katalysirende Körper von einem gewissen zusammengesetzten Körper verschiedenartige katalytische Produkte hervorbringen können? Ob diese Frage mit Ja oder Nein beantwortet werden soll, ist jetzt nicht möglich zu entscheiden. Eine andere Frage ist, ob Körper von katalytischer Kraft dieselbe auf eine grössere Anzahl zusammengesetzter Körper ausüben, oder ob sie, wie es gegenwärtig noch scheint, gewisse katalysiren, ohne auf andere zu wirken? Die Beantwortung dieser und anderer Fragen muss der künftigen Forschung überlassen bleiben. Hier genügt es schon, das Vorhandensein einer katalytischen Kraft durch eine hinreichende Anzahl von Beispielen nachgewiesen zu haben. Wenden wir uns nun mit dieser Idee zu den chemischen Processen der lebenden Natur, so geht uns hier ein ganz neues Licht auf.

„Wenn die Natur z. B. die Diastase in den Augen der Kartoffeln (Jahresber. 1833, S. 283) niedergelegt hat, und dieselbe übrigens nicht in den Wurzelknollen und den daraus hervorsprossenden Keimen enthalten ist, so werden wir dadurch auf die Art geführt, wie sich die unlösliche Stärke durch die katalytische Kraft in Gummi und Zucker verwandelt, und die Umgebung der Augen für die löslichen Körper, woraus der Saft in den aufwachsenden Keimen gebildet werden soll, zu einem Sekretionsorgane wird. Daraus folgt jedoch nicht, dass dieser katalytische Prozess der einzige im Pflanzenleben sein sollte; wir bekommen im Gegentheil dadurch gegründeten Anlass, zu vermuthen, dass in den lebenden Pflanzen und Thieren tausende von katalytischen Prozessen zwischen den Geweben und den Flüssigkeiten vor sich gehen, und die Menge ungleichartiger chemischer Zusammensetzungen hervorbringen, von deren Bildung aus dem gemeinschaftlichen, rohen Material, dem Pflanzensaft oder dem Blut, wir nie eine annehmbare Ursache einsehen konnten, die wir künftig vielleicht in der katalytischen Kraft des organischen Gewebes, woraus die Organe des lebenden Körpers bestehen, entdecken werden."

IX. **Bemerkungen zu Berzelius.** Die vorstehenden Auseinandersetzungen zeigen Berzelius' Fähigkeit auseinanderliegende Thatsachen zusammenzufassen, und die nächste Richtung ihrer wissenschaftlichen Bearbeitung

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id404930433-18970000/40